

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Rechtsnorm und ästhetische Reflexion. Zum Verhältnis zwischen den Hermeneutiken des Rechts und der Literatur.	1
Gideon Stiening	
Grundlegungen in Philosophie und Theologie	
Die Idee einer <i>Hermeneutica generalis</i> und die vielen Bereichshermeneutiken. Plädoyer für eine vergleichende Hermeneutik	13
Oliver R. Scholz	
Text und Offenbarung. Eine Einführung in hermeneutische Herausforderungen aus evangelisch-theologischer Sicht	31
Anne Käfer	
Zum Verhältnis zwischen islamischer Rechtshermeneutik und arabischer Rhetorik. Am Beispiel der ‚Dreiteilung der Bezeichnungswege‘	45
Hakkı Arslan und Syrinx von Hees	
Juristische Hermeneutik und die Literatur	
Die Gesetzesinterpretation als hermeneutisches Verfahren. Ein Plädoyer für eine pragma- und psycholinguistisch fundierte (Re-)Formulierung der juristischen Hermeneutik.	91
Stephan Wagner	
Wie und warum zitieren Gerichte Gerichtsentscheidungen? Eine Typologie gerichtlicher Zitationsweisen auf diskurstypologischer Grundlage	163
Jonas Wieschollek	
Der Fall Prof. Patricia J. Williams. <i>Critical Race Theory</i> als Hermeneutik zwischen Recht und Literatur	197
Cedric Essi	

Literarische Hermeneutik und das Recht

Hermeneutik vs. Ästhetik? Mediävistische Anmerkungen zur Funktion des ‚Ästhetischen‘ für die Begründung fachlicher Identität	219
Maximilian Benz	
Gattungskonvention und Heteronomie. Zur intentionsadäquaten Interpretation von Böhmermanns <i>Schmähkritik</i> und der Pitavalgeschichte des <i>Rechtsstreits zwischen Saurin und Rousseau</i>	233
Sebastian Speth	
Der Roman im Verfahren. Juristische und literaturwissenschaftliche Lektüren von <i>Madame Bovary</i>	251
Joachim Harst	
Recht durch Literatur? Das Misslingen des normativen Anspruchs in Pascal Merciers <i>Das Gewicht der Worte</i>	269
Eva-Maria Konrad	
Was heißt: ‚textnah‘ interpretieren? Literaturwissenschaftliche Präzisierungen mit einem Seitenblick auf die ‚Originalismus‘-Debatte in der Rechtshermeneutik	301
Thomas Petraschka	
Personenregister	315